

IT-Prozess-Manager

Berufsbeschreibung

IT-Prozess-Manager und -Managerinnen entwickeln technisch optimale, marktgerechte IT-Systeme. Ihre Auftraggeber sind Betriebe, die Produkte der Informationstechnologie herstellen bzw. Dienstleistungen anbieten.

Eigene IT-Projekte aufzustellen und zielbewusst durchzuziehen, gehört zu den vielen Fähigkeiten von IT-Prozess-Managern und -Managerinnen. Ihr breites Tätigkeitsgebiet umfasst die Bereiche Volks- und Betriebswirtschaft, Organisation, Führung, Controlling, Hard- und Software-Wissen, Personalmanagement, Mitarbeiter- und Teamführung, Kommunikation, Fremdsprachen uvm. Dabei stellen sie sich auf den ständigen Wandel der Technologien, Methoden und Marktverhältnisse ein und beachten stets die nötigen Rechtsvorschriften.

Als Fach- und Führungskräfte übernehmen IT-Prozess-Manager und -Managerinnen z.B. Präsentationen, aber auch Marketing und Vertriebsprobleme. Auch im internationalen Austausch gibt es keine Barrieren – ihr ausgezeichnetes Fachenglisch ermöglicht ihnen einwandfreie Kommunikation.

Anforderung

Erstberuf IT-Systemanalytiker, Fachinformatiker, IT-Systemkaufmann, Informatikkaufmann, Mediengestalter für Digital- und Printmedien. Oder Erstberuf Kaufmann für audiovisuelle Medien und 1 Jahr Berufspraxis. Oder bei einem anderen ähnlichen Erstberuf 2 Jahre Berufspraxis. Oder einschlägiges Studium mit Vorexamen von mind. 6 Semestern und 2 Jahre Berufspraxis.

Systematisch-analytisches Denken, Durchsetzungsvermögen, geistige Beweglichkeit, Verantwortungsbewusstsein, fundierte Kenntnis von Hardware und Software, Präsentations- und Verkaufsfähigkeiten, gezieltes Marketing, ausgeprägtes Organisationstalent, Kritikfähigkeit.

Ausbildung

Fortbildungslehrgänge bei einzelnen Bildungsanbietern als Prüfungsvorbereitung zum IHK-Zeugnis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Betriebsleitung, Management.